



Die Liberalen in Herzebrock-Clarholz gehen zuversichtlich in den Kommunalwahlkampf. Sie haben alle 17 Wahlbezirke mit eigenen Kandidaten besetzt. Bild: Schäfer

## FDP will bei der Kommunalwahl die CDU-Mehrheit knacken

**Herzebrock-Clarholz (das).** „Es ist nicht notwendig, aber hilfreich“: FDP-Ratsherr Martin Tiggemann appelliert, aus den Reihen der Liberalen in Herzebrock-Clarholz einen eigenen Bürgermeisterkandidaten zu stellen. Spontan kann er mit dem Vorschlag beim lokalen FDP-Parteitag nicht punkten. Das bedarf weiterer Überlegungen im Vorstand, so die erste Frau der FDP, Christina Eusterhus.

Die Vorsitzende konnte sich über eine gute Beteiligung in der Gaststätte „Oller Hof“ freuen. Die Aufstellung der Bewerber in den 17 kommunalen Wahlbezirken sowie die Besetzung der Reserveliste bestimmten die Versammlung. Als Ehrengästen dabei waren Kreisvorsitzender Michael Böwingloh, der FDP-Landratskandidat Michael zur Heiden sowie der Kandidaten für den Bundestag, Heiner Kamp.

„Bei unserer ersten Kommunalwahl 2004 konnten wir nach nur zwei Jahren Existenz gleich

7,4 Prozent holen“, blickte Christina Eusterhus zurück. Ziel sei es, das Ergebnis in diesem Jahr zu verbessern. Jeweils bei eigener Enthaltung der Kandidaten besetzten die Liberalen die Reserveliste einmütig: Auf Platz eins steht Hendrik Menzefricke-Koitz, es folgen Christina Eusterhus, Christian Kemper, Martin Tiggemann, Gottfried Göcke, Klaus-Dieter Gödel und Uwe Dombrink.

Unkompliziert war auch die Besetzung der Wahlbezirke. Die Liberalen sind in allen 17 Bezirken vertreten. Mit dabei sind Birgit Strotmann (Wahlbezirk 1), Gottfried Göcke (2), Uwe Dombrink (3), Markus Feldmann (4), Reinhard Wördemann (5), Marc Balcerowicz (6), Martin Tiggemann (7), Silke Menzefricke-Koitz (8), Christian Kemper (9), Heinz Eusterhus (10), Heinz-Jürgen Lütke (11), Heinz Müller (12), Mechthild Gödel (13), Klaus-Dieter Gödel (14), Christina Eusterhus (15), Hendrik Menzefricke-Koitz (16) und Sandra

Feldmann (17).

Eine positive Grundstimmung vermittelten die Ehrengäste in ihren Grußworten und Berichten von der Parteiarbeit auf anderen Ebenen. Diese nahm auch Fraktionssprecher Hendrik Menzefricke-Koitz auf und gab ein Kompliment an alle Aktiven weiter: „Was die Fraktion in den fünf Jahren geleistet hat, ist klasse.“ Viele Anträge der Liberalen seien verwirklicht worden. Insbesondere die Erarbeitung der strategischen Ziele sei Anlass für eine neue und verbindliche Vorgehensweise in der Kommunalpolitik. Ob Nummerierung der Kinderspielplätze oder Bildungspatenschaften, in einigen Punkten habe die FDP-Fraktion sehr erfolgreich gearbeitet. Er hoffe, dass die Liberalen in Herzebrock-Clarholz „stärker als zuletzt in den Rat einmarschieren. Wir sollten demokratische Verhältnisse schaffen und die absolute Mehrheit der CDU brechen“, sagte Hendrik Menzefricke-Koitz und erhielt dafür viel Zustimmung.